AUSGABE 07/20
JUN

# AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„War da was?“

03 | INTERVIEW
mit Thomas Olek, publity AG: „Wir haben eine einzigartige Datenbank für Büro-Immobilien aufgebaut“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER
zu Aves One AG, SANHA GmbH & Co. KG, SeniVita Social Estate AG, VST Building Technologies AG

11 | KOLUMNE
„Fußnote“ von Thomas Stewens, BankM AG: Garantierte Anleihen als neue Assetklasse für Mittelständler?

14 | NEUEMISSIONEN
publity-Anleihe, Aves One-Anleihe

15 | IM FOKUS
Kapitalmarkt KMU: Interessenverband kritisiert bestehenden MiFID II / MiFIR-Rahmen

16 | ONLINE NEWS

18 | PARTNER

19 | IMPRESSUM

# „WAR DA WAS?“

**Eine irrational anmutende DAX-Rallye hat in den letzten beiden Wochen am Kapitalmarkt schon nahezu für „Vor-Corona“-Verhältnisse gesorgt. Vom Allzeithoch im Februar ist der Deutsche Leitindex jedenfalls nicht mehr allzuweit entfernt - vor acht Wochen war dieses Szenario noch undenkbar. Auch im kleinen Segment der Mittelstandsanleihen gibt es kursseitig weitere Erholungen sowie die ersten „Post-Corona“-Neuemissionen. Alles also (fast) wie immer? Warten wir es lieber erst einmal ab...**

Fest steht, die Neuemissionen sind gut für den KMU-Anleihemarkt und seine Teilnehmer, suggerieren sie doch zumindest wieder ein Gefühl von zurückgekehrter Normalität. Auch gut ist, dass es sich bei beiden aktuellen Emittenten um kapitalmarkterfahrene Unternehmen handelt, die zudem von der Corona-Krise allerhöchstens leicht gestreift, aber keineswegs schwerwiegend getroffen wurden. Die publity AG, deren Gründer und Mehrheitsaktionär Thomas Olek im nachfolgenden ▸

Interview Rede und Antwort steht, bietet Anlegern eine 5,50%-Anleihe mit einem Gesamtvolumen von bis zu 100 Mio. Euro. Das Unternehmen, das im Jahr 2015 bereits eine Wandelanleihe begeben hatte, die nun in die neue Anleihe getauscht werden kann, gehört mittlerweile zu den bekanntesten Playern am deutschen Büro-Immobilienmarkt, nicht zuletzt aufgrund seiner außergewöhnlichen Datenbank und des breiten Netzwerkes. Auf der anderen Seite steht das börsennotierte Rail-Unternehmen Aves One AG, das im vergangenen Jahr bereits über Tochtergesellschaften den Weg zum KMU-Bondmarkt gefunden hatte und nun selbst als Emittentin in Erscheinung tritt. Die Marschroute bleibt dabei aber dieselbe wie im Vorjahr - Anleger erhalten einen Zinskupon von 5,25% p.a. und die Mittel dienen der Finanzierung und Refinanzierung langlebiger Logistik-Assets mit dem Fokus auf Eisenbahn-Güterwaggons. Eckdaten zu beiden neuen Anleihen finden Sie in unseren NEUEMISSIONEN auf Seite 14.

Anleger der SeniVita Social Estate AG und der SANHA GmbH & Co. KG müssen indes „coronabedingt“ auf Zinszahlungen warten bzw. verzichten. Während sich bei SANHA die Zinszahlung nur um eine Woche verschiebt, wird bei SeniVita bis Ende September gestundet. Wieso und warum erfahren Sie unter anderem im ANLEIHEN-SPLITTER auf Seite 8. Inwieweit die Corona-Krise auch eine Chance für den KMU-Anleihemarkt sein kann oder sogar sein wird, erklärt BankM-Vorstand Thomas Stewens in seiner „Fußnote“ und verweist dabei auf den Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes, durch den hochspekulative Mittelstandsbonds zu einer Art „Staatsanleihen light“ avancieren. Dadurch könnte sich das KMU-Segment für neue Investorenklassen öffnen - ein durchaus vielversprechender Ansatz.

Weniger vielversprechend für den KMU-Markt scheinen indes die europäischen MiFID- und MiFIR-Regularien zum Anlegerschutz, die den Verwaltungsaufwand für alle Anbieter von Wertpapierdienstleistungen immens erhöhen. Das zumindest beanstandet der Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V. (kurz: Kapitalmarkt KMU) und fordert drastische Nachbesserungen - IM FOKUS auf Seite 15. Was sonst noch los ist am deutschen KMU-Anleihemarkt, welche Unternehmen weiterhin gut durch die Corona-Pandemie kommen und wie sich generell derzeit die Auftragslage der Anleihe-Emittenten darstellt, erfahren Sie wie gewohnt in unsere ONLINE-NEWS.

Anzeige

- **5,25 % Zinsen p.a.**
- **halbjährliche Auszahlung**
- **Mittelfristige Laufzeit bis 2025**
- **Primär Investitionen in den umweltfreundlichen Eisenbahn-Markt**

Die Aves One AG ist ein stark wachsender Bestandshalter von langlebigen und werthaltigen Logistik-Assets. Der Fokus liegt auf modernen Güter- und Kesselwagen für die Schiene. Mit einem jungen, ertragsstarken Rail-Portfolio gehört der Aves-Konzern zu den führenden privaten Bestandshaltern im europäischen Schienengüterverkehr. Wechselbrücken und Container gehören ebenfalls zum Asset-Portfolio. Die börsennotierte Aves One AG verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie für den Ausbau und die kontinuierliche Optimierung ihres Logistik-Portfolios. Daher wird der Emissionserlös der Unternehmensanleihe primär für Investitionen im Eisenbahn-Markt eingesetzt.

WARNHINWEIS: Die Informationen in dieser Werbung haben ausschließlich werblichen Charakter. Sie enthalten weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren der Aves One AG und stellen keine Finanz- oder Anlageberatung dar. Die Inhalte der Werbung können eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. **Zur Beurteilung der Anleihe sind ausschließlich die Angaben im Wertpapierprospekt der Emittentin vom 28. Mai 2020 maßgeblich**, der unter www.avesone.com/anleihe zum Download bereit steht und dort kostenlos heruntergeladen werden kann.

CREDIT: PUBLITY AG

THOMAS OLEK

# „WIR HABEN EINE EINZIGARTIGE DATENBANK FÜR BÜRO-IMMOBILIEN AUFGEBAUT“

## Thomas Olek, CEO der publity AG, im Interview

**Die neue Unternehmensanleihe 2020/25 (ISIN: DE-000A254RV3) der publity AG befindet sich gegenwärtig in der Zeichnungs- und Umtauschphase. Das Immobilienunternehmen bietet seinen Anlegern einen jährlichen Zinskupon von 5,50% p.a., die Anleihe hat ein Gesamtvolumen von bis zu 100 Mio. Euro. Wofür diese genutzt werden sollen und wie die publity AG derzeit aufgestellt ist, verrät Gründer und CEO Thomas Olek im Anleihen Finder-Interview.**

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Olek, die publity AG hat unlängst enorm starke Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 geliefert. Was sind gegenwärtig die wesentlichen Erfolgsfaktoren?

Thomas Olek: Maßgeblich dafür sind unser hervorragender Marktzugang durch unser starkes Netzwerk und die hohe Digitalisierung der Geschäftsprozesse von publity. Wir haben beispielsweise eine einzigartige Datenbank aufgebaut, die rund 9.500 Büroimmobilien in Deutschland umfasst. Damit können wir Objekte, die für unser Portfolio und die unserer Kunden geeignet sind, schnell identifizieren. Dies spiegelt sich auch in unserem sehr dynamischen Wachstum wider. Unser eigenes Immobilienportfolio konnten wir auf mittlerweile rund 1,1 Mrd. Euro ausbauen und auch großvolumige Objekte erfolgreich verkaufen. Zu unseren Erfolgsfaktoren zählt auch, dass wir uns mit dem Fokus auf Top-Immobilien in den Top-7-Städten in einem Marktsegment bewegen, in dem die Nachfrage von Investoren unverändert sehr hoch ist. Insgesamt basiert unser Geschäftsmodell auf zwei stabilen Säulen: Einerseits erzielen wir stetige Fees ▸

CREDIT: PUBLITY AG

aus dem Asset Management für Kunden und andererseits Mieteinnahmen und Wertsteigerungen aus unserem Eigenbestand. Damit vereinen wir Substanz, Stabilität, aber auch Wachstum.

**Anleihen Finder:** Würden Sie sagen, die publity AG befindet sich derzeit auf der Überholspur? Können Sie uns die Entwicklung der wichtigsten Finanz-Kennzahlen in den letzten Jahren dabei zur Veranschaulichung kurz darlegen?

## „publity gehört zu den erfolgreichsten und transaktionsstärksten Playern im deutschen Gewerbeimmobilienmarkt“

**Thomas Olek:** publity gehört zu den erfolgreichsten und transaktionsstärksten Playern im deutschen Gewerbeimmobilienmarkt. In den vergangenen Jahren haben wir mehr als 1.100 An- und Verkäufe von Gewerbeimmobilien in Deutschland erfolgreich umgesetzt und sind sehr stark und profitabel gewachsen, so auch in 2019. Wir haben in 2019 einen Gewinnsprung erzielt und konnten unsere Zielwerte noch übertreffen. Das Konzernergebnis konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 64,1 Mio. Euro nahezu verdreifachen im Vergleich zum Vorjahr. Noch stärker war der Anstieg beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern, EBIT, das wir auf nun 116,3 Mio. Euro von 30,8 Mio. Euro in 2018 erhöhen konnten. Unser Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 2019 auf 302,5 Mio. Euro von 119,8 Mio. Euro ein Jahr zuvor gewachsen. Auf dieses solide Wachstum sind wir stolz.

**Anleihen Finder:** Inwiefern ist publity von der Corona-Krise gestoppt oder zumindest etwas ausgebremst worden?

## „Langfristige Mietverträge in einem überdurchschnittlich preisstabilen Marktsegment“

**Thomas Olek:** Wir sind ja mit dem Fokus auf erstklassige Büroimmobilien mit renommierten Mietern und langfristigen Mietverträgen in einem überdurchschnittlich preisstabilen Marktsegment aktiv und sind deshalb trotz der Corona-Krise zuversichtlich und mit unserem 2-Säulen-Geschäftsmodell für unterschiedliche Marktphasen gut aufgestellt. Wir sehen nach wie vor eine starke Nachfrage nach Top-Büroflächen in den Metropolen und sind optimistisch, auch künftig weitere An- und Verkäufe von Immobilien erfolgreich realisieren zu können.

**Anleihen Finder:** Ihre Tochtergesellschaft PREOS ist ein Immobilieninvestor, die publity selbst ist Asset Manager. Erklären Sie unseren Lesern doch noch einmal kurz die Strategie dahinter.

**Thomas Olek:** Als Asset Manager sind wir bereits seit Jahren sehr erfolgreich für internationale und nationale Investoren aktiv. Dabei erzielen wir Einnahmen auf jeder Stufe der Prozesskette, erhalten Finders Fees beim Objektankauf, stetige Honorare für das laufende Asset Management und Exit Fees beim Verkauf von Immobilien. Seit einigen Jahren haben wir uns breiter aufgestellt und einen eigenen Immobilienbestand aufgebaut, den wir im vergangenen Jahr in unserer Konzerntochter PREOS gebündelt haben. Den Mehrwert, den wir vorher für ▸

Kunden generiert haben, erwirtschaften wir nun auch für publity direkt. Dabei haben wir die Aufgabenbereiche klar strukturiert und sind auch für PREOS als Asset Manager aktiv. Zu unserer Strategie gehört, dass wir auch unseren Eigenbestand deutlich weiter ausbauen. Bei beiden Säulen unseres Geschäftsmodells stehen das Heben von Potenzialen und Nutzen von attraktiven Renditechancen im Vordergrund.

**Anleihen Finder:** Um es mal mit Zahlen zu füllen: Wie groß sind das aktuelle Bestandsimmobilien-Portfolio sowie die „Assets under Management" des Konzerns?

**Thomas Olek:** Die Assets under Management beliefen sich zum Bilanzstichtag 2019 inklusive des Bestands unserer Konzerngesellschaften auf rund 5,5 Mrd. Euro – und dies trotz Verkäufen von großen Objekten wie des St Martin Towers in Frankfurt mit einer Mietfläche von insgesamt rund 26.000 Quadratmetern. Unser eigenes Immobilienportfolio mit Büroimmobilien in Deutschland haben wir auf insgesamt rund 1,1 Mrd. Euro ausbauen können. Den Schwerpunkt haben wir dabei auf Immobilien in deutschen Metropolen wie München und Frankfurt mit einem Marktwert von jeweils über 50 Mio. Euro gelegt. Zu unserem Bestand gehören momentan 19 Objekte mit einer Gesamtmietfläche von rund 313.000 Quadratmetern. In 2019 kam zum Beispiel der Access Tower in Frankfurt dazu und in 2020 das Westend Carree, ebenfalls in Frankfurt.

**Anleihen Finder:** In Fachkreisen wird immer wieder die beträchtliche Datenbank und die Vernetzung der publity auf dem internationalen Immobilienmarkt gelobt. Sie hatten es vorher bereits angesprochen - ist das Ihr wesentliches Alleinstellungsmerkmal?

**Thomas Olek:** Ja, damit heben wir uns ganz klar von anderen ab und das ist die Basis unseres dynamischen Wachstums und auch des starken und schnellen Ausbaus unseres Portfolios. Wir können durch unsere umfangreiche Datenbank erhebliche Vorteile bei der Vermietung sowie bei der Suche nach Käufern und Verkäufern erzielen.

**Anleihen Finder:** Warum haben Sie sich nun für die Begebung einer 100 Mio. Euro-Anleihe entschieden? Wofür sollen die Mittel konkret genutzt werden?

**Thomas Olek:** Wir wollen bis zu 100 Millionen Euro einwerben und die Mittel aus der neuen Anleihe zur Refinanzierung unserer Wandelanleihe nutzen, die wir in 2015 begeben haben und die in 2020 ausläuft. Auch wollen wir unser weiteres Wachstum noch unterstützen und unsere Liquidität ausbauen.

CREDIT: PUBLITY AG

**Anleihen Finder:** Mit Ihrer eigenen Holding (TO-Holding) sind Sie Mehrheitsaktionär des Unternehmens und garantieren ein Mindestemissionsvolumen von 50 Mio. Euro. Was ist die Idee dahinter? Und warum profitieren auch andere Investoren davon?

## „Möchte mein Vertrauen in die Gesellschaft untermauern"

**Thomas Olek:** Ich habe mich verbindlich dazu bereit erklärt, so viele Stücke zu zeichnen oder zu tauschen, dass unter Berücksichtigung sämtlicher sonstiger Platzierungen ein Mindestemissionsvolumen von 50 Mio. Euro gesichert ist. Als CEO und Großaktionär von publity möchte ich damit untermauern, welches Vertrauen ich in die Gesellschaft und in die weiteren Perspektiven habe und wie zuversichtlich ich für die weitere Entwicklung bin. Außerdem empfinde ich den Kupon von 5,50 Prozent als attraktiv. Die anderen Investoren sehen zum einen, dass ich selbst einen sehr großen Geldbetrag ‚im Feuer' habe und unsere Interessen mithin gleichgerichtet sind. Zudem wissen sie so, dass 50 Millionen an Volumen gesichert sind und wir unsere wichtigen Ziele somit sicher erfüllen können.

**Anleihen Finder:** Die alte publity-Wandelanleihe kann nun ebenfalls getauscht werden. Welche Möglichkeiten haben Alt-Anleger jetzt und warum sollten Sie einen Tausch unbedingt wahrnehmen?

**Thomas Olek:** Die Inhaber der 3,5%-publity-Wandelanleihe 2015/2020 sichern sich bei Umtausch einen attraktiven Zinskupon von 5,5 Prozent, den wir bei der neuen Anleihe bieten, für einen Zeitraum von fünf Jahren. Und bei Annahme des Umtauschangebots, was noch bis zum 15. Juni 2020 möglich ist, erhalten sie nicht nur je eingetauschter Wandelschuldverschreibung je eine ▶

CREDIT: PUBLITY A

Schuldverschreibung der neuen Anleihe 2020/2025 und die aufgelaufenen Stückzinsen der Wandelanleihe, sondern auch einen Zusatzbetrag in bar in Höhe von 20,00 Euro je umgetauschter Wandelschuldverschreibung. Selbstverständlich können die Teilnehmer des Umtauschangebots während der Umtauschfrist weitere Stücke der neuen Anleihe zum Ausgabepreis von 1.000 Euro je Schuldverschreibung erwerben. Inhaber der Wandelanleihe 2015/2020 haben natürlich auch die Möglichkeit, bei Ablauf der Laufzeit der Wandelanleihe die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennbetrags von je 1.000 Euro je Wandelschuldverschreibung zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu bekommen, falls nicht getauscht wird.

**Anleihen Finder:** Welche Sicherheiten können Sie Ihren Anlegern bieten?

## „Hinter publity steht erhebliche Substanz“

**Thomas Olek:** publity ist ein hochprofitables Unternehmen mit einem funktionierenden Geschäftsmodell, einer soliden Finanzbasis mit einem Eigenkapital von über 300 Mio. Euro. Und nicht zu vergessen ist unser eigenes 1,1 Mrd. Euro Immobilienportfolio. Also hinter publity steht erhebliche Substanz.

**Anleihen Finder:** Zu den Risiken der publity-Anleihe gehört aber auch die Abhängigkeit von Ihnen, dem Mehrheitsaktionär und CEO des Unternehmens. Wie sorgen Sie diesbezüglich vor und was entgegnen Sie Ihren Kritikern?

**Thomas Olek:** publity ist abhängig von einem erfolgreichen und erprobten Geschäftsmodell und nicht von einer Person. Wir haben im Unternehmen ein breites Know-how und Netzwerk sowie gefestigte Strukturen, das ist operativ wichtig und Basis für nachhaltigen Erfolg. Wenn der CEO auch Großaktionär ist, dann sehe ich das als Vorteil wegen der gleichgerichteten Interessen mit anderen Stakeholdern.

**Anleihen Finder:** Bleiben wir bei Ihnen: Welche Ziele verfolgen Sie persönlich mit der publity in den kommenden Jahren? Welche Meilensteine sollen in den nächsten Jahren erreicht werden?

**Thomas Olek:** Ich möchte den Erfolg von publity langfristig als CEO und Großaktionär mitgestalten. Wir wollen weiter deutlich wachsen und das Portfolio mit erstklassigen Immobilien an Top-Standorten in Deutschland weiter ausbauen. Wir werden weiterhin für Kunden weltweit als Asset Manager aktiv sein und auch auf diesem Geschäftsfeld unsere Marktposition weiter stärken. Ich erwarte die Fortsetzung des profitablen Wachstums und bin für die weitere Geschäftsentwicklung von publity sehr zuversichtlich.

**Anleihen Finder:** Abschließend: Warum ist publity nicht nur für Sie ein lohnendes Investment?

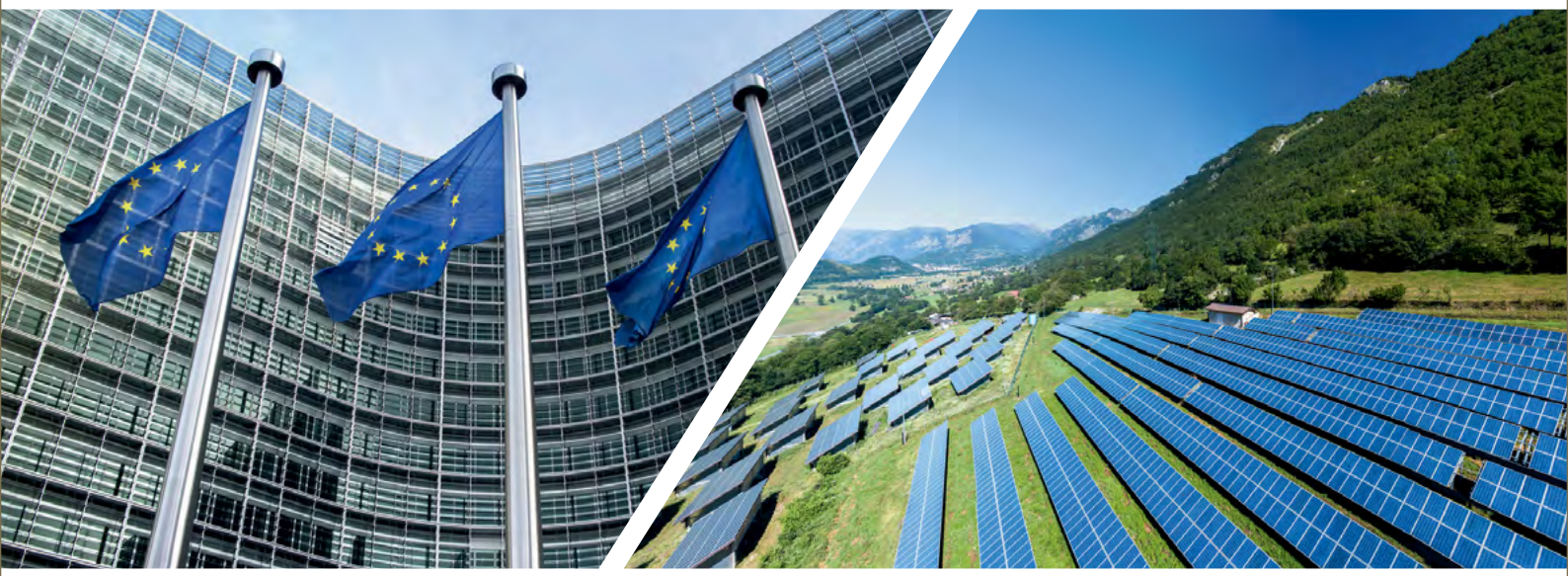
**Thomas Olek:** publity ist ein sehr solides, profitables und wachstumsstarkes Unternehmen mit einer hervorragenden Perspektive. Für ein Investment in die neue Anleihe 2020/2025 spricht auch der Kupon mit einem attraktiven Zins von 5,5 Prozent p.a.

**Anleihen Finder:** Herr Olek, vielen Dank für das Gespräch.

**HINWEIS: Am 10.06.2020 um 17.30 Uhr stellt sich publity-CEO Thomas Olek in einem Live-Call den Fragen von Anlegern.**

Europäischer
Mittelstandsanleihen
Fonds

## Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
## Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



### Vorteile für Anleger auf einem Blick

- Der europäische Mittelstand in einem Fonds
- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

WKN: A2PF0P, ISIN: DE000A2PF0P7

KFM
Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

## NEUEMISSION: AVES ONE AG BEGIBT 30 MIO. EURO ANLEIHE – ZINSKUPON VON 5,25% P.A.

**Die börsennotierten Aves One AG begibt eine neue Unternehmensanleihe (ISIN DE000A289R74) mit einem Volumen von bis zu 30 Mio. Euro. Der Aves-Bond 2020/25 ist mit einem jährlichen Zinskupon von 5,25% ausgestattet und hat eine fünfjährige Laufzeit. Der Emissionserlös der neuen Unternehmensanleihe soll innerhalb des Aves-Konzerns zur Finanzierung und Refinanzierung langlebiger Logistik-Assets mit dem Fokus auf Eisenbahn-Güterwaggons eingesetzt werden.**

Bereits im vergangenen Jahr hatte Aves One über die Tochtergesellschaften Aves Schienenlogistik 1 GmbH & Co. KG sowie AVES Transport 1 GmbH & Co. KG Anleihen begeben. Nun folgt also das Anleihe-Debüt der Muttergesellschaft. Das Zeichnungsangebot zum Ausgabepreis von 100% (zzgl. aufgelaufener Stückzinsen) der neuen Anleihe gilt bis zum 31. Mai 2021, sofern nicht vorher eine Vollplatzierung erreicht wird.

**AVES ONE-ANLEIHE 2020/25**

Die aktuell emittierte Aves One-Anleihe hat ein Emissionsvolumen von bis zu 30 Mio. Euro bei einer Stückelung von 1.000 Euro. Die Anleihe läuft vom 01.06.2020 bis zum 31.05.2025 und ist mit einem Zinskupon von 5,25 % p.a. ausgestattet. Die Zinsen werden halbjährlich jeweils am 1. Dezember und am 1. Juni ausgezahlt. Laut Emittentin ist geplant, die Anleihe spätestens bis zum 15. Dezember 2020 an einer deutschen Börse zu notieren.

Die Aves One AG ist die Konzernobergesellschaft des Aves-Konzerns. Neben der Aves One AG gehören insgesamt 68 Gesellschaften zum Aves-Konzern. Zum 31. Dezember 2019 zählte der Konzern neben der Aves One AG 66 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 63 im Inland und 3 im Ausland. Die Tochtergesellschaften sind im Wesentlichen Projektgesellschaften, die in Logistik-Assets investieren und sie langfristig im Bestand halten.

### Finanzkennzahlen Q1 – 2020

Die Aves One AG befindet sich weiterhin auf einem Wachstumspfad und lässt sich auch von der Corona-Pandemie nicht aufhalten. Im ersten Quartal 2020 verzeichnet das Rail-Unternehmen einen Umsatz-Anstieg auf 33,7 Mio. Euro (Vj. 27,2 Mio. Euro) sowie eine EBITDA-Steigerung auf 21,7 Mio. Euro (Vj. 20,6 Mio. Euro).

„Unser Wachstumskurs zeigt auch im 1. Quartal 2020 trotz COVID-19 Pandemie wie erwartet positive Auswirkungen. Der operative Cashflow lag bei mehr als 22,0 Mio. Euro. Unser Core-Business ist weiterhin stabil. Dennoch werden in diesem Jahr aufgrund der durch die COVID-19-Maßnahmen ausgelösten weltweiten Rezession nicht alle Assets den erwünschten Ertrag bringen. Wir haben uns daher entschieden, Assets, die unter diesen Rahmenbedingungen schwache Zukunftsperspektiven entwickeln, daraufhin zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Im ersten Quartal 2020 wurden für diese Portfoliooptimierung rund 1,1 Mio. Euro aufgewendet. Die unverändert profitablen Bereiche werden hingegen weiterhin gestärkt und konsequent ausgebaut. Wir bleiben bei unserer Prognose, die starken Zahlen vom Vorjahr zu erreichen, also ein Umsatzvolumen von mindestens 117 Mio. Euro und ein EBITDA von mindestens 84 Mio. Euro“, so Jürgen Bauer, Vorstand der Aves One AG.

## SENIVITA SOCIAL ESTATE AG: NEUE ANLEIHE IM VISIER?

**Die SeniVita Social Estate AG (SSE) prüft nach eigenen Angaben derzeit alternative Optionen zur kurzfristigen Generierung zusätzlicher Finanzmittel, darunter auch die Möglichkeit einer Fremdkapitalmaßnahme über den Anleihemarkt.**

## Stundung der Zinszahlung

Unterdessen wird die seit 12. Mai 2020 fällige Zinszahlung in Höhe von mindestens 2% auf die Anleihe 2015/25 (WKN: A13SHL) der SeniVita Social Estate AG bis einschließlich 30. September 2020 gestundet. Das bestätigte unlängst der gemeinsame Vertreter der Anleihegläubiger, Rechtsanwalt Gustav Meyer zu Schwabedissen, nach Abstimmung mit dem Gläubigerbeirat. Die für die Zinszahlung ursprünglich eingeplanten Mittelzuflüsse verzögern sich aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf geplante Immobilientransaktionen der SSE-Gruppe.

**SSE-ANLEIHE 2015/25**

Die SSE-Anleihe (WKN A13SHL) wurde unlängst um fünf Jahre bis zum 11. Mai 2025 verlängert. Neben der Laufzeitverlängerung, wird der Zinssatz der Anleihe von vormals 6,50 % p.a. auf 8,5 % p.a. erhöht. Dabei wird nach einem jährlichen Stufenplan nur ein Teil des Zinses ausgezahlt, um die Liquiditätsbelastung an die Leistungsfähigkeit der SSE während der Transformation anzupassen. Der nicht ausgezahlte Zinsanteil soll am Ende der Laufzeit als einmalige Zusatzzahlung geleistet werden. Die Anleihe hat ein platziertes Volumen von 44,6 Mio. Euro.

SANHA hatte per 3. Juni gemäß seinerzeitigem Informationsstand der Zahlstelle bzw. der Abwicklungs- und Verwahrgesellschaft Clearstream angekündigt, dass die Zinszahlung einmalig voraussichtlich am 3. Juli 2020 erfolgt (eigentlicher Zinszahlungstermin ist der 4. Juni). Grund für die Ankündigung war die Information, dass die Zahlung auf Basis des von der Anleihegläubigerversammlung kürzlich beschlossenen neuen Zinssatzes erst mit Inkrafttreten der angepassten Anleihebedingungen erfolgen kann. Dies hat Clearstream allerdings revidiert, so dass die Zahlung am 10. Juni erfolgen wird.

**SANHA-ANLEIHE 2013/26**

Die SANHA-Anleihe 2013/26 (WKN: A1TNA7) wurde 2013 mit einem Volumen von 25 Millionen Euro und einem Zinskupon in Höhe von 7,75% p.a. begeben. Anfang 2014 wurde das Anleihe-Volumen auf insgesamt 37,5 Millionen Euro aufgestockt. Im Jahr 2017 wurde die Anleihe-Laufzeit mit Zustimmung der Gläubiger um fünf Jahre bei einem durchschnittlichen Zinssatz von 7,00% p.a. über den Verlängerungs-Zeitraum verlängert. In diesem Jahr erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie eine weitere Verlängerung der Anleihelaufzeit über drei Jahre bis 2026 bei einem erneut angepassten Zinsmodell.

# SANHA-ANLEIHE: „VERSCHOBENE“ 4,00%-ZINSZAHLUNG DOCH SCHON AM 10. JUNI 2020

**Verspätete Zinszahlung – nachdem die SANHA GmbH & Co. KG in der vergangenen Woche zunächst mitteilte, dass die am 4. Juni 2020 fällige Zinszahlung für die Anleihe 2013/26 (ISIN: DE000A1TNA70) aufgrund des rechtlichen Inkrafttretens der Anleihe-Anpassungen erst im Juli bezahlt werde, ruderte das Unternehmen nun zurück und gab bekannt, dass die „verschobene“ Zinszahlung nun doch schon am 10. Juni erfolge. Es handelt sich dabei um die Auszahlung eines 4,00%-Kupons für den Zeitraum vom 4. Dezember 2019 bis 4. Juni 2020 in Höhe von rd. 741.200 Euro.**

# VST BUILDING TECHNOLOGIES AG KNACKT UMSATZMARKE VON 40 MIO. EURO IN 2019

**Umsatz rauf, Ergebnis runter – die VST Building Technologies AG hat im Geschäftsjahr 2019 wie prognostiziert einen Umsatzsprung im Vergleich zum Vorjahr erzielt und ihre Projektpipeline deutlich ausgebaut. Auf Ergebnisebene liegen die Zahlen allerdings deutlich unter dem Vorjahr, sind aber nicht wirklich mit diesem vergleichbar, da zahlreiche nicht liquiditätswirksame Einmaleffekte im Zusammenhang mit einem veränderten Konsolidierungskreis und durch die Berücksichtigung von Covid-19 in die Erstellung des Jahresabschlusses eingeflossen sind.**

## Einmaleffekte belasten Ergebnis

Durch die Übernahme des langjährigen Baupartners Premiumverbund und den deutlichen Ausbau der Marktposition konnte VST die Umsatzerlöse in 2019 auf 41,9 Mio. Euro steigern. Durch den deutlich veränderten Konsolidierungskreis sind die Zahlen mit dem Vorjahreswert nicht vergleichbar. Für 2018 hatte VST einen Umsatz von 12,1 Mio. Euro berichtet.

Die Rohertragsmarge im operativen Geschäft der VST lag 2019 mit 22,8 Prozent merklich über dem Niveau des Vorjahres von 18,9 Prozent. Das EBIT belief sich auf -4,6 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro in 2018. Das Ergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen lag bei -5,0 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Dabei war das Ergebnis im Berichtszeitraum durch nicht liquiditätswirksame Einmaleffekte im mittleren einstelligen Mio.-Euro-Bereich beeinflusst. Das Eigenkapital stieg auf 11,7 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 2019 von 10,4 Mio. Euro ein Jahr zuvor.

**VST-ANLEIHE 2019/24**

Die in 2019 begebene Unternehmensanleihe der VST Building Technologies AG (WKN: A2R1SR) wurde im maximalen Volumen von 15 Mio. Euro am Kapitalmarkt platzieren. Die fünfjährige Anleihe 2019/24 ist mit einem Zinskupon von 7,00% p.a. ausgestattet, das halbjährlich ausgezahlt wird.

## Projektpipeline deutlich ausgebaut

VST konnte in 2019 seine Projektpipeline deutlich ausbauen und das Volumen der vertraglich fixierten Projekte im Jahresverlauf 2019 auf über 200 Mio. Euro verzehnfachen. Die Übernahme von Premiumverbund stellte dabei einen Meilenstein dar, da das Wachstum somit noch beschleunigt und die Expansion in neue Absatzmärkte über den Kernmärkten Deutschland, Schweden und Österreich hinaus vorangetrieben werden konnte. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Visibilität der weiteren Entwicklung eingeschränkt, so dass VST für 2020 keine detaillierte Prognose aufstellt. Die Gesellschaft sieht sich nach eigenen Angaben allerdings auch im aktuellen Marktumfeld durch die „umfangreiche Projektpipeline, die einzigartige Technologie und die starken Baupartner“ stabil aufgestellt. Zudem kann VST einen Anstieg der Produktionsmengen in den ersten Monaten 2020 verzeichnen. Bis Ende Mai 2020 lagen die Produktionsmengen über dem Vorjahreszeitraum und über den Erwartungen des Unternehmens. VST geht auch für das Gesamtjahr 2020 von einer Fortsetzung des positiven Trends beim Produktionsvolumen aus.

CREDIT: VST BUILDING TECHNOLOGIES AG

„Wir haben unsere Marktposition in 2019 deutlich gestärkt und sehen uns auch für die Zukunft mit unserer gut gefüllten Pipeline und unserer innovativen Technologie aussichtsreich positioniert. Dass wir über eine steigende Nachfrage nach unserem VST-Bausystem verzeichnen, wird auch durch höhere Produktionsmengen untermauert, die wir in den ersten Monaten 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielt haben“, so Kamil Kowalewski, Vorstand von VST Building Technologies AG.

Anzeige

Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Nachhaltige Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:
- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments
- als nachhaltige Geldanlage klassifiziert

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de
Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:
www.dma-fonds.de/informationspaket

# „FUßNOTE“: WIRTSCHAFTSSTABILISIERUNGS-FONDS – GARANTIERTE ANLEIHEN ALS NEUE ASSETKLASSE FÜR MITTELSTÄNDLER?

## Ein Blick auf den KMU-Anleihen-Markt von Thomas Stevens, BankM AG:

**Der Markt für KMU-Anleihen erwacht langsam wieder aus dem Corona-Koma. Transaktionen wie Pentracor zeigen, dass Emissionen zumindest für von der Krise nicht negativ betroffene Unternehmen wieder möglich sind. Für alle anderen könnte der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) Chancen eröffnen. Das 600 Milliarden Euro Programm des Bundes soll in Kürze starten und setzt vor allem auf staatsgarantierte Anleihen.**

Allein im April emittierten Konzerne quer durch Europa Anleihen in einem Volumen von 67 Milliarden Euro, um in der Krise ihren Liquiditätsbedarf zu decken. Doch Zugang zum Markt hatten überwiegend Firmen mit guter Bonität und einem Investmentgrade-Rating. Am KMU-Anleihemarkt stand das Emissionsgeschehen für mehrere Wochen hingegen mehr oder weniger still. Das beginnt sich jetzt langsam wieder zu ändern. Das zeigen aktuelle Transaktionen wie Pentracor. Das Medizintechnikunternehmen aus Brandenburg vermarktet u.a. einen Therapieansatz für Corona-Patienten und gehört damit im aktuellen Umfeld zu den Gewinnern.

Denn wie in jeder Krise, lassen sich die Unternehmen aktuell sehr grob in drei Gruppen einteilen. Einige wenige Marktteilnehmer profitieren von der Krise, ein Teil ist kaum oder nur indirekt betroffen und dann gibt es noch die Unternehmen, die starke Auswirkungen verspüren. Zu Beginn der Krise war nicht sofort ersichtlich wer zu welcher Gruppe gehört. Entsprechend traf die Vorsicht der Anleger zunächst alle Werte gleichermaßen, einhergehend mit deutlichen Kurseinbußen. Wenn die erste Panik nachlässt, versuchen mutige Investoren die Markt-Ineffizienz auszunutzen und unterbewertete Titel zu finden. Die Bewertungen differenzieren sich in dieser zweiten Phase dadurch wieder stärker aus. In der dritten Phase normalisieren sich die Kurse weiter, offensichtliche Schnäppchen gibt es nicht mehr.

Wenig durch die Krise betroffene Unternehmen können jetzt durch aktive und transparente Kommunikation ▸

wieder an ihre alten Niveaus anknüpfen und die Gewinner der Krise erzielen Höchstkurse. Unternehmen, die unter Umsatz- und Ertragseinbußen leiden, bleibt der Markt für KMU-Anleihen hingegen auch in der aktuellen Phase und einer nicht zu unterschätzenden Folgezeit voraussichtlich verschlossen. Die Furcht, dass zunächst noch verborgene Zusammenhänge erst im späteren Verlauf deutlich werden könnten, lässt Investoren grundsätzlich vorsichtig agieren. Was also tun, wenn wie beim Bierbrauer Karlsberg weniger als ein Jahr vor Auslauf der 40-Millionen-Anleihe zwischenzeitlich 20 Prozent der Erlöse wegbrechen, weil der Fassbierumsatz mit Gastronomie und Veranstaltungen komplett stillsteht? Die SeniVita Social Estate AG, ein Entwickler hochwertiger Pflegewohnimmobilien, musste sogar eine ausstehende Zinszahlung auf die Anleihe 2015/2025 stunden, weil sich geplante Immobilientransaktionen Corona-bedingt verzögert haben. Alternative Optionen zur kurzfristigen Generierung zusätzlicher Finanzmittel, auch unter weiterer Nutzung des Anleihemarktes, werden derzeit geprüft.

Hilfe verspricht der geplante Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) des Bundes. 600 Milliarden Euro sollen über den WSF bereitgestellt werden, um Liquiditätsengpässe zu beheben und die Refinanzierung am Kapitalmarkt zu ermöglichen. Der größte Teil über Staatsgarantien für Schuldtitel wie Anleihen. Der Staat steht also für die Rückzahlung der unter dem WSF begebenen Anleihen ein. Dadurch wird aus teilweise hochspekulativen Mittelstandsbonds auf einmal so etwas wie Staatsanleihen light. Das öffnet das KMU-Segment für ganz neue Investorenklassen. Schließlich hat ein niedriges Risikoprofil gerade in der Krise für viele private und auch institutionelle Investoren oberste Priorität. Die Anleger erhalten eine kleine Verzinsung und der Staat eine angemessene Vergütung für die Garantie.

Für die Emittenten bleiben die Zinskosten in Summe voraussichtlich ähnlich wie vor Corona. Und wenn die unterstützten Unternehmen gut wirtschaften, ihre Zinszahlungen einhalten und ihre Investoren transparent informieren, wird der spätere Rückzug des Staates lediglich zu einer anderen Verteilung der Zinserträge führen. Statt einer Risikoprämie für den Bund fließen die Zinsen dann allein an die Investoren.

Dieser Ansatz wird entscheidend dazu beitragen, die aktuelle Phase der Unsicherheit am KMU-Anleihemarkt zu überbrücken und attraktive Geschäftsmodelle und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu schützen. Ein Rechtsanspruch besteht aber nicht, die Mittel sollen auf Antrag u.a. nach Dringlichkeit sowie Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und den Wettbewerb gewährt werden.

Details zu den rechtlichen und wirtschaftlichen Konditionen des WSF werden in einer gesonderten Rechtsverordnung geregelt, die in Kürze erscheinen soll.

Die Etablierung des bankenunabhängigen WSF ist auch langfristig betrachtet ein richtiger und konsequenter Schritt in der Krisenbewältigung und könnte sich zu einer ganz wesentlichen Säule zur langfristigen Stabilisierung des deutschen Kapitalmarktes entwickeln. Der Start des Programms wird in Kürze erwartet. Dann sind eine schnelle Antragstellung und eine hohe Antragsqualität aus Unternehmenssicht entscheidend. Denn die Inanspruchnahme dürfte hoch sein. Spezialisierte Kapitalmarktdienstleister wie BankM können dabei wertvolle Unterstützung leisten und durch Antragstellung und Platzierung aus einer Hand eine schnelle Umsetzung sicherstellen. Damit nicht nur das Fassbier bei Karlsberg nach der schrittweisen Öffnung der Gastronomie wieder fließt, sondern auch dringend benötigte Liquidität für den Mittelstand.

**ZUR PERSON:** Thomas Stewens ist Vorstand und Gründungspartner der BankM AG mit über zwanzig Jahren Erfahrung in der Begleitung mittelständischer Unternehmen am Kapitalmarkt. Als Spezialist für Small- und Mid-Caps ist BankM eine der führenden Banken am Markt für KMU-Anleihen.

# Weil Substanz zählt

## PUBLITY-ANLEIHE 2020/2025

5,50% Zinsen pro Jahr sichern

- 1,1 Mrd. Euro eigener Immobilienbestand
- Profitables Immobilien-Asset Management
- Der Spezialist für deutsche Büroimmobilien
- Erstklassige Standorte, hohe Digitalisierung

**Jetzt ZEICHNEN**

**5,50% Zinsen pro Jahr sichern (ISIN DE000A254RV3)**

**Disclaimer:** Diese Werbung ist kein Angebot. Der maßgebliche Prospekt ist unter www.publity.org/de/investor-relations abrufbar. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der Wertpapiere zu verstehen. Sie sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen.

publity

publity-Anleihe 2020/25

| | |
|---|---|
| **Emittentin** | publity AG |
| **Volumen** | bis zu 100 Millionen Euro |
| **ISIN** | DE000A254RV3 |
| **Zinskupon** | 5,50% p.a. |
| **Zinszahlung** | jährlich am 19.06. |
| **Laufzeit** | 5 Jahre |
| **Endfälligkeit** | 19.06.2025 |
| **Zeichnung** | 02.06. – 17.06.2020 |
| **Umtauschangebot** | 02.06. – 15.06.2020 |
| **Mindestzeich-nungssumme** | 1.000 Euro |
| **Börse** | Börse Frankfurt |

**Hier finden Sie den Wertpapierprospekt**

AVESone

Aves One-Anleihe 2020/25

| | |
|---|---|
| **Emittentin** | Aves One AG |
| **Volumen** | bis zu 30 Millionen Euro |
| **ISIN** | DE000A289R74 |
| **Zinskupon** | 5,25% p.a. |
| **Zinszahlung** | halbjährlich 01.12. & 01.06. |
| **Laufzeit** | 5 Jahre |
| **Endfälligkeit** | 31.05.2025 |
| **Zeichnung** | 01.06.2020 – 31.05.2021 (zzgl. Stückzinsen) |
| **Mindestzeich-nungssumme** | 1.000 Euro |
| **Börse** | Börsenhandel vorgesehen |

**Hier finden Sie den Wertpapierprospekt**

Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

# „KAPITALMARKT KMU: INTERESSEN-VERBAND KRITISIERT BESTEHENDEN MIFID II / MIFIR-RAHMEN“

**Der Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU hat sich an der Konsultation der Europäischen Kommission zur Überprüfung des MiFID II / MiFIR-Rechtsrahmens beteiligt und kritisiert die bestehenden Regelungen.**

In der vom Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU verfassten Stellungnahme steht das Themengebiet „Research für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unter MiFID II“ im Mittelpunkt. Nach MiFID II sind Research-Dienstleistungen, die nicht aus eigenen Mitteln oder einem sogenannten Analysekonto gezahlt werden, verboten. Vor MiFID II war es üblich, dass Banken Vermögensverwaltern und Fondsgesellschaften Research-Dienstleistungen in Verbindung mit dem Brokerage der Wertpapiere kostenlos bereitstellten. Hierunter leiden nun KMUs, die nicht im Fokus der großen Investoren liegen. Denn weniger Research-Coverage führt zu weniger Liquidität. Weniger Liquidität führt dazu, dass sich immer mehr Investoren aus dem KMU-Marktsegment zurückziehen.

„Mit Blick auf die Corona-Krise sollten KMU in jedem Fall auf unbestimmte Zeit von den gegenwärtigen MiFID-Research-Regelungen ausgenommen werden – um eine notwendige Kapitalmarktfinanzierung durch IPOs, Anleihen und Kapitalerhöhungen für KMUs zu gewährleisten. Wir bezweifeln, dass die mittelständische Wirtschaft allein mit Staatshilfen nach der Corona-Krise restrukturiert werden kann. Der Kapitalmarkt spielt dabei eine wichtige Rolle, benötigt aber die richtigen Rahmenbedingungen“, so Ingo Wegerich, Präsident des Interessenverbandes kapitalmarktorientierter KMU und Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft.

## Repräsentative Studien zu den Folgen der Research-Regelungen nach MiFID II kommen insbesondere für KMU zu erschreckenden Ergebnissen.

MiFID II / MiFIR erhöhen zudem den Verwaltungsaufwand für alle Anbieter von Wertpapierdienstleistungen dramatisch. Das hat zur Folge, dass eine Vielzahl an kleineren Wertpapierfirmen wegfallen, weil die einmaligen, aber auch fortlaufenden Rechtsberatungs-, Compliance- und IT-Kosten für kleinere Anbieter von Wertpapierdienstleistungen nicht mehr zu bewältigen sind. Dies hat negative Folgen insbesondere für KMU, die die Kapitalmarktfinanzierung als Chance begreifen und sich darüber finanzieren wollen.

**Ingo Wegerich:** „Unser Verband fordert, dass klassische Kapitalmarktprodukte insbesondere im KMU Bereich, die der Unternehmensfinanzierung dienen und von Unternehmen selbst emittiert werden, von den Anlegerschutzvorschriften der MiFID II / MiFIR vollständig und dauerhaft ausgeschlossen werden. Dies gilt für KMU-Aktien, -Anleihen, -Convertibles, -Options-Anleihen und -Stock-Options-Programme.“

*Interessenverband kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V.*

## EMITTENTENNEWS

- Privatplatzierung: Pentracor GmbH platziert Medizintechnik-Anleihe (A289XB) nahezu vollständig – Handel über Börse möglich
- ABO Wind AG erzielt Gewinn von 11,4 Mio. Euro in 2019
- Fehler bei der Devisenkonvertierung: Hylea verschiebt Anleihe-Zinszahlung um eine Woche
- Photon Energy baut zehn weitere PV-Kraftwerke in Ungarn für eigenes PV-Portfolio
- Nordex Group erhält Auftrag über 90 MW in Brasilien
- Euroboden GmbH: Baugenehmigungen für zwei architektonisch anspruchsvolle Projekte bei München
- Quartalszahlen: Aves One trotz COVID-19 weiter auf Wachstumskurs
- Hörmann Industries GmbH: Corna-Auswirkungen belasten Quartalszahlen
- Verkauf: FCR Immobilien AG veräußert Nahversorger in Sachsen
- JDC Group AG: EBITDA steigt um 24% auf 2,2 Mio. Euro im ersten Quartal

## MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- ANLEIHEN-Woche #KW23 – 2020: publity, Aves, VST Building Technologies, Photon Energy, Nordex, SANHA, Hylea, Euroboden, PREOS, ...
- BARINGS Leitgedanken: Im Juni droht die zweite Welle
- ANLEIHEN-Woche #KW22 – 2020: publity, SANHA, SeniVita, JDC, FCR Immobilien, EMAF, Behrens, Photon Energy, DEAG, UniDevice, UBM, Deep Nature Project, Hörmann, Terragon, ...

## ADHOC-MITTEILUNGEN

- Nach 27 Jahren: CFO Peter Peters verlässt Schalke 04
- PREOS beteiligt sich an der GORE German Office Real Estate AG
- publity-CEO und Großaktionär Thomas Olek plant Verkäufe von Aktienpaketen

## MARKTSTATISTIK

- Überblick zu den wesentlichen Markt-daten aller KMU-Anleihen

KAPITALMARKT KMU

AnleihenFinder – Die Plattform für Anleihen im Mittelstand
Bankhaus Scheich
Bank M
Blättchen Financial Advisory
börse München
BONDGUIDE – Das Portal für Unternehmensanleihen
Bond Magazine – Das Magazin für Emittenten und Investoren am Anleihenmarkt
BRINVESTOR
CR
DEFAMA
Deutsche Edelfisch – DEG GmbH & Co. II KG
DICAMA – Corporate finance one step ahead
eak – erlebnis akademie ag
EQS Group
E-STREAM ENERGY
EUROBODEN – Architekturkultur
FACT
FCR Immobilien
FIN LAB
FORSA Geld- und Kapitalmarkt GmbH
GBC AG – Investment Research
GCI MANAGEMENT – Corporate Finance & Performance
GoingPublicMedia – Aktiengesellschaft
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK
ICF BANK
Kapilendo
KFM – Deutsche Mittelstand AG
LEWISFIELD – Deutschland GmbH
LIGHTHOUSE – Corporate Finance GmbH
Luther.
Markt – Und Mittelstand – Das Wachstumsmagazin
Media and Games Invest plc
msw – Passion for Numbers.
mwb – Wertpapierhandelsbank
NEBENWERTE Journal
one square
onoff – Aktiengesellschaft
PT-MAGAZIN – für Wirtschaft und Gesellschaft
QUIRIN – Privatbank
ROBUS
Rödl & Partner
S&MC – Investmentbank
STERN – Immobilien AG
TC – Unterhaltungselektronik AG

Wir gratulieren den Preisträgern des Journalistenpreises kumU 2020 für ihre Artikel über den kapitalmarktorientierten Mittelstand:

1. Platz: Dr. Martin Hock, Frankfurter Allgemeine Zeitung
2. Platz: Nils Wischmeyer, brand eins
3. Platz: Ludwig Riepl, €uro spezial

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de

better-orange.de

www.dgap.de

www.eqs.com

www.b-communication.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

**ANLEIHEN FINDER**

## Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
**henecker@anleihen-finder.de**

**GESTALTUNG**

## HU Design
## Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

**KONTAKT**

## Geschäftsführer & Redaktionsleitung

**Timm Henecker**

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

**DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.**

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.